

Tatort Film (Reihe)
Making-of HAL (Sendung)
4686981 (DVD-Signatur Medienzentren)
Ein Film von Michael Schulze

Filmskript: TATORT FILM – Making-of HAL

0:05

Ein SWR Tatort Stuttgart entsteht. HAL ist der Titel. Es ermitteln die Kommissare Lannert und Bootz.

0:15

Wir begleiten die Produktion ein Jahr lang - von der ersten Idee bis zur Fertigstellung. Wir lernen das Team kennen und beobachten Vorbereitung, Dreharbeiten und Postproduktion,

0:25 Titel Making-of HAL

0:34 Titel Team

0:36

An einer Tatort-Produktion arbeiten über 30 Personen.
Jeder ist ein Spezialist auf seinem Gebiet.

0:46

Der Inhalt des Films ist Sache der Redaktion. Zusammen mit dem Produzenten verantwortet sie die Herstellung des „Tatorts“ und ist auch für den Etat zuständig. Redakteurin und Produzent verpflichten den Autor, entwickeln mit ihm das Drehbuch und schauen später ab und zu bei den Dreharbeiten vorbei.

1:05 O-Ton Nils Reinhard, Produzent

Wenn es da Probleme gibt, bin ich auch gefragt, als Diplomat, Psychologe und Zirkusdirektor, weil man den Laden zusammenhalten muss. Und braucht den Dialog zwischen Regie, Produktion, Schauspieler, dem ganzen Team.

1:21 O-Ton Brigitte Dithard, Redakteurin

Wenn wir glücklich sind, ist alles gut. Dann ist mein Job irgendwann am Drehort vorbeizugehen und zu sagen „Super, ihr macht das alles ganz klasse.“

1:30

Beim Tatort HAL ist der Drehbuch-Autor gleichzeitig auch Regisseur.

01:39

Das Drehbuch ist die Grundlage für die Arbeit aller Kollegen. Der Regisseur setzt das Buch um und bestimmt den Look des Films. Gemeinsam mit Redaktion und Produzent sucht er im Besetzungsbüro die Schauspieler aus. Was ist wichtig für einen Regisseur?

1:58 O-Ton Niki Stein, Drehbuchautor und Regisseur

Er sollte bescheiden genug sein, die großen Geschenke, die ihm seine Mitarbeiter machen - Kamera, Schnitt, Ausstattung, Kostüm, Produktion - zu erkennen und anzunehmen.

Tatort Film (Reihe)
Making-of HAL (Sendung)
4686981 (DVD-Signatur Medienzentren)
Ein Film von Michael Schulze

2:14

Der Szenenbildner sucht die Locations und schlägt sie dem Regisseur vor. Im Team legen sie die Drehorte fest und entscheiden was wann wo gedreht wird.

2:24 O-Ton Joachim Schäfer, Szenenbildner

Wir brauchten wirklich High End-Architektur die diesen Science-Fiction- Charakter transportiert. Das in so einer architektonischen Qualität zu finden ist selten, weil solche Gebäude stehen nicht leer.

2:36

Der Szenenbildner stattet die Sets aus und bestimmt die Inneneinrichtung.

2:43

Die Requisite besorgt alle Einrichtungsgegenstände. Sie ist auch für die Funktionstüchtigkeit der Spielrequisiten zuständig.

2:52 Atmo

„.... ist ein geiler Job, Requisiteur, oder?“

2:55

Auch eine Leichenattrappe wird von der Requisite gebaut

3:00

Die Kostümbildnerin wählt in Zusammenarbeit mit dem Regisseur die Kleidung der Darsteller aus. Sie recherchiert und besorgt die Klamotten. Sie legt fest, welcher Schauspieler wann was trägt. Am Drehort wird sie unterstützt von den Garderobieren. Anpassen der Kostüme und Ankleiden der Darsteller gehört zu deren Aufgaben. Genauso wie Reinigen und Präparieren der Kleidung.

3:28 O-Ton Ramona Wald, Garderobiere

Wenn er irgendwie dreckig sein soll, dann haben wir hier ne ganze Kiste Dreck und Patina und Blut, Und dann wird ordentlich drauf gehauen und dann bleibt das so.

3:37

Der Produktionsleiter ist der organisatorische Kopf des Teams. Er wird unterstützt vom 1. Aufnahmeleiter und der Produktionsassistentin. Gemeinsam organisieren sie den Ablauf und erstellen den Drehplan. Der Produktionsleiter kalkuliert die Kosten und kontrolliert sie. Am Set verantwortet er die Einhaltung der Sicherheitsvorschriften.

4:01 O-Ton Michael Bentkowski, Produktionsleiter

Es gibt, man muss sich immer vorstellen, zwei Chefs, das eine ist für die gesamte Dramaturgie, für das, was vor der Kamera stattfindet, der Regisseur und das Pendant dazu ist der Produktionsleiter. Ich schaue, dass die Zahlen stimmen, ich schaue, dass die Organisation stimmt, Punkt.

Tatort Film (Reihe)
Making-of HAL (Sendung)
4686981 (DVD-Signatur Medienzentren)
Ein Film von Michael Schulze

4:19

Am Set organisiert die 2. Aufnahmeleiterin den Ablauf der Dreharbeiten.
Multitasking ist angesagt!

4:28 O-Ton Jasmin Riedel, Set-Aufnahmeleiterin

Am Ohr hab ich meine ganzen Spione , die unterwegs sind, um zu wissen, wie weit ist der Schauspieler, ist er jetzt fertig in Kostüm und Maske, weil auf den warten wir gerade, denn die Technik ist so weit.

4:38

Im Team mit dem Regieassistenten organisiert sie jedes Detail.
Der Regieassistent weist die Kleindarsteller in ihre Rollen ein, bestimmt die genauen Zeitabläufe beim Drehen. Er ist die „rechte Hand“ des Regisseurs.

4:54 O-Ton Stefan Mohrbutter, Regieassistent

Das Entscheidende für einen Regieassistenten jeden Drehtag: timing, timing, timing!

5:00

Für Script und Continuity ist sie zuständig. Bei den Dreharbeiten protokolliert sie jede gedrehte Szene, und achtet dabei auf Anschlüsse und Bewegungsabläufe der Darsteller.

5:13 O-Ton Dagmar Zeisberg, Continuity

Man muss sehr konzentriert eigentlich sein, für den Moment wo dann gedreht wird.

5:18

Der Kameramann setzt das Drehbuch und die Ideen des Regisseurs in Bilder um. Beide arbeiten schon seit der Vorbereitungsphase eng zusammen.

5:29 O-Ton Stefan Sommer, Kameramann

Filmarbeit ist Teamarbeit, allein kommt man da nicht sehr weit!

5:35

Am Drehort hat der Kameramann zwei Assistenten. Den Schärfassistenten und den Materialassistenten. Sie sind für das Kameraequipment am Drehort zuständig.

5:47

Die Kamerabühne baut schweres Gerät auf. Dolly und Schienen für Kamerafahrten sind ihre Spezialität. Auch einen 12 m langen Kran haben sie bei Bedarf im Gepäck.

6:02

Die Beleuchter, allen voran der Beleuchtungsmeister, gestalten nach den Wünschen des Kameramanns das Licht. Je nach Drehort kommen kleine oder größere Lichteinheiten zum Einsatz.

6:17

Tatort Film (Reihe)
Making-of HAL (Sendung)
4686981 (DVD-Signatur Medienzentren)
Ein Film von Michael Schulze

Die Kollegen der Baubühne haben meist alle Hände voll zu tun um an den Drehorten Werbung abzudecken. Sie bauen auch mal Handscanner oder stellen grüne Wände auf, die später, bei der Postproduktion gebraucht werden.

6:33

Der Tontechniker und der Toningenieur nehmen die Dialoge der Schauspieler meist mit einer Tonangel auf.

6:43

Oder sie verstecken die Mikrofone irgendwo in den Kostümen.

6:49 Für das Geräusch einer zersplitternden Schranke geben sie sich viel Mühe.

6:55 O-Ton Peter Tielker, Toningenieur

Wobei die Erfahrung zeigt, dass diese Töne aus dem Auto nicht spektakulär klingen. Da klingt so eine Schranke nur „wutsch“!!

7:03

Die Maskenbildner sind am Set vor allem mit Nachschminken und Frisieren beschäftigt.

7:12

Einen Schauspieler in einen Affen zu verwandeln gehört zu den schwierigen Aufgaben im Vorfeld. Wie geht es eigentlich dem Schauspieler unter dieser Maske?

7:23 O-Ton Affe

So angenehm wie es geht, würde ich sagen. Ist vielleicht nicht was für täglich.

7:29

Die Kommissare Lannert und Bootz, dargestellt von Richy Müller und Felix Klare. Sie gehören seit Jahren zum Team des SWR-Tatort aus Stuttgart. Wie sehen die Schauspieler ihre Rolle als Tatort-Kommissar?

7:46 O-Ton Richy Müller, Schauspieler

Was ist Schauspielerei? Da fängt es eben an, weil ich glaube, jeder arbeitet anders. Ich bin jemand der, also ich muss mich nicht reinarbeiten, bei mir sitzt es natürlich, seit 9 Jahren jetzt, die Figur in mir drin.

7:58 O-Ton Felix Klare, Schauspieler

Ich habe die Rolle gekriegt, da war ich 29. Letztendlich ist es ein Geschenk, dass man das machen kann. Also für mich empfinde ich das schon so.

8:08 Titel: Vorbereitung

8:13

Tatort Film (Reihe)
Making-of HAL (Sendung)
4686981 (DVD-Signatur Medienzentren)
Ein Film von Michael Schulze

Vor der ersten größeren Sitzung, muss die Redaktion ein Thema und einen Drehbuchautor finden.

8:19 O-Ton Brigitte Dithard, Redakteurin

Also es gibt grundsätzlich zwei Möglichkeiten. Die erste Möglichkeit besteht darin, dass wir, von der Redaktion, sagen: „Wir haben da ein Thema“ und man geht zu einem Autor und sagt „Schreib mal was dazu“.

Die zweite Möglichkeit ist die, dass ein Autor auf uns zukommt und sagt: „Ich habe hier ein super Exposé, einen tollen Stoff, den würde ich gerne für einen Tatort weiter entwickeln.“ Es gibt ein Thema, das uns in der Redaktion beschäftigt, das heißt Big Data.

8:47 O-Ton Niki Stein, Drehbuchautor und Regisseur

Big Data ist ja nur so ein Stichwort, aber es ist eben auch ein riesiges Thema, was unheimlich viele Bereiche umfasst. Veränderung der Arbeitswelt, Überwachung, Veränderung des Privaten. Hier in dem Fall war's tatsächlich so, dass ich ein Exposé geschrieben habe, oder ein Treatment eigentlich schon, mit dem eigentlich so selber nicht so richtig zufrieden war und das hat tatsächlich klick gemacht in, nach einem Gespräch übers Treatment. Und dann habe ich eigentlich relativ schnell die Form des Buches gefunden“

9:16

In einer ersten Besprechung stellt der Regisseur dem Team das Buch und seine Ideen zur Umsetzung vor.

9:24

Dann geht es auf Motivsuche. Auf einem Weg auf den Fildern bei Stuttgart möchte der Regisseur das Gespräch zweier Hauptakteure drehen, laufend und radfahrend!! Der Kameramann ist skeptisch, der Regisseur testet die Länge des Wegs. Reicht die Strecke für den Dialog?

9:43

Das nächste Motiv, auch in Stuttgart. Am Neckarufer soll ein kleines Mädchen eine Leiche im Wasser entdecken. Ist das dafür der richtige Drehort? Passt die Umgebung? Das Mädchen wird einen Stock nach der Leiche werfen, so etwa!

9:58

Den nächsten Drehort zu finden war besonders schwierig. Der Showdown soll in einem Serverraum spielen, im Herzstück eines Hightech-Unternehmens. Welche Firma lässt ein Filmteam mit 30 Personen in sein Allerheiligstes? In den Hochsicherheitstrakt!! Einen solchen Drehort zu finden ist doch eigentlich unmöglich?

10:17 O-Ton Niki Stein

Ja, weil ich dachte ein privater Betreiber, nicht wegen Datensicherheit, eher wegen technischer Geschichten, Staub, Kurzschluss, keine Ahnung, da ein Problem hat, deswegen war meine Hoffnung schon, dass der SWR so was hat.

10:30

Tatort Film (Reihe)
Making-of HAL (Sendung)
4686981 (DVD-Signatur Medienzentren)
Ein Film von Michael Schulze

Der Regisseur ist zufrieden. Viel muss die Bühne am Set nicht verändern, nur die Beleuchter bekommen zu tun. Das Set soll komplett blau ausgeleuchtet werden. Kameramann und Beleuchtungsmeister machen sich schon mal Gedanken.

10:51

Das Vorbereitungs-Team ist auf der Suche nach dem wichtigsten Hauptdrehort. Im Film das Gebäude der Hightech-Firma Bluesky. Futuristisch soll es sein und es muss leer stehen. Drei Wochen braucht der SWR das Gebäude für Aufbau, Dreh und Abbau. Hier könnten sie fündig werden. Aber da gibt es ein Problem!

11:13 Atmo Niki Stein

„Den Leerstand hast Du da? Der Leerstand ist völlig abgefahren, liegt nur leider falsch. Also man müsste eigentlich diesen Leerstand nehmen, an einen Hubschrauber hängen und auf einem Parkplatz in Stuttgart oder Karlsruhe abstellen. Dann ist er perfekt. Super das Ding! Ich würde auch diese Farbigkeit durchaus für uns nehmen. Wenn man das auf blau nimmt.“

11:37

Die ausgewählten Drehorte präsentiert der Regisseur dem ganzen Team in der Produktionsbesprechung. Der Szenenbildner hat mit einer Fotomontage das Gebäude auf die Messe nach Stuttgart gebeamt. So einfach wird das beim Drehen nicht sein.

11:54

Auch die Kostümbildnerin hat sich auf der Grundlage des Drehbuchs vorbereitet. Und dafür vom Regisseur noch ergänzende Erklärungen bekommen.

12:04 O-Ton Niki Stein, Regisseur

Ich schreibe immer meine kleinen Persönlichkeitsprofile, die ich für die Schauspieler schreibe, die kriegen auch immer Kostüm, Maske und Ausstattung, damit die wissen, wie so ne Figur ist, wie die lebt.

12:18

Bei den Kostümpromen mit den Darstellern werden letzte Details geklärt.

12:30 O-Ton Susanne Fiedler, Kostümbildnerin

Die meisten Vorschläge kommen von mir, auch die Vorrecherche, klar es muss natürlich Niki gefallen, es sind sein Film, seine Personen, seine Darsteller, und seine Rollen.

12:40 Atmo Niki Stein

„ Ja, ich würde tatsächlich sagen, wir sollten dann alle anderen Farben vermeiden und gehen auf blau und rot, und würden gelb vermeiden.“

12:46

Damit steht das Farbkonzept des Films: Blau-Rot!

Tatort Film (Reihe)
Making-of HAL (Sendung)
4686981 (DVD-Signatur Medienzentren)
Ein Film von Michael Schulze

12:50

Termin mit der Maskenbildnerin: Der Regisseur möchte einen sprechenden Affen.

12:58 Atmo Maskenbildnerin

„Das muss alles modelliert werden, die Nase die Stirn. Es wird ein Abdruck gemacht und ausgegossen. Dann hast Du diese Teile, die werden aufgeklebt, und dadurch hast Du diese Mimik, wenn er spricht, dann hast Du das realistisch.“

13:18

Eine Affenmaske herzustellen dauert Wochen. Der Schauspieler bekommt als erstes eine dicke Schicht 2-Komponenten-Silicon aufs Gesicht. Gipsbinden stabilisieren das Ganze. Nach einer Stunde ist der Gips ausgehärtet und der Abdruck kann abgenommen werden. Eine ganz schöne Tortur.

13:45

Wochen später wird dann die hauchdünne Kalt-Schaum-Maske angepasst.

13:55

Mit Maske, viel Schminke und einer Perücke wird der Schauspieler in drei Stunden in einen Affen verwandelt

14:14

Gemeinsam gehen Kameramann und Regisseur das Drehbuch durch. Bild für Bild und Einstellung für Einstellung.

14:20 O-Ton Stefan Sommer, Kamera

Dann fängt man an mit dem Regisseur darüber zu sprechen, versucht zu erfahren, was der Regisseur für Vorstellungen hat und man bringt seine eigenen Vorstellungen vor und versucht da zusammen zu kommen. Eine gleiche Idee zu entwickeln und zu konkretisieren.

14:35

Jedes Bild wird in Einstellungen aufgelöst. Diese präsentiert der Regisseur anschließend den Gewerken.

14:43

Dann wird der Drehplan erstellt. Für einen Tatort sind 24 Drehtage vorgesehen. Im Drehplan steht: wann wird welches Bild wo gedreht, wie lang ist es und welche Schauspieler werden gebraucht.

14:57 O-Ton Michael Bentkowski

Das hat zu früherer Zeit immer der Produktionsleiter in Verbindung mit dem Aufnahmeleiter gemacht, heutzutage ist man dazu übergegangen, dass es ein Aufnahmeleiter, der erste Aufnahmeleiter macht, in Verbindung mit dem Regieassistenten.

15:12

Tatort Film (Reihe)
Making-of HAL (Sendung)
4686981 (DVD-Signatur Medienzentren)
Ein Film von Michael Schulze

Nun sind die Vorbereitungen abgeschlossen.

15:17

So ein Typ läuft auch im SWR nicht jeden Tag über die Flure. Es gibt einen sogenannten Vordreh mit dem Affendarsteller im Greenbox-Studio.

15:29

Diese Bilder werden schon bei Drehbeginn gebraucht. Sie müssen noch bearbeitet werden, damit sie später bei den eigentlichen Dreharbeiten auf Monitoren erscheinen können.

15:37 Atmo

„13 Zuspieldie Erste“, „Guten Morgen David, wie geht es Dir heute?“

15:44

Im gegenüberliegenden Bluebox-Studio wird fotografiert.

„Kommissar Bootz“ wird im Tatort HAL in einem Computerscan zu sehen sein.

15:54 Filmausschnitt Tatort

16:00 Titel Dreh

16:04

Erster Drehtag in Stuttgart. Das Team ist perfekt vorbereitet. Eine gewisse Anspannung ist trotzdem spürbar.

16:15 Atmo

„Und bitte“

16:18

Der Regisseur hochkonzentriert.

16:22 Atmo

„Klappe 2 die 5. Und bitte“

16:28

Kommissar Lannert trifft einen Lokalreporter im Café.

16:33 Atmo

„Cut“

16:34 Filmausschnitt Tatort

16:51

Tatort Film (Reihe)
Making-of HAL (Sendung)
4686981 (DVD-Signatur Medienzentren)
Ein Film von Michael Schulze

Das Team bereitet einen aufwendigen Dreh vor. Um möglichst viele spektakuläre Bilder zu bekommen sind fünf Kameras gleichzeitig im Einsatz.

17:00 O-Ton Stefan Sommer

Wir hatten einmal ne Situation, als der Hauptdarsteller, der Ken Duken, mit dem Auto eine Schranke vor der Einfahrt vom Parkhaus durchbrechen musste, und die Schranke zerbrechen sollte, weil wir einfach nicht 20 Schranken hatten, die wir kaputt machen konnten, haben wir gesagt, dann dreht man das natürlich mit mehreren Kameras.

17:21

Die Bilder jeder einzelnen Kamera werden eingerichtet und überprüft.

17:29

Sogenannte Action Kameras liegen auf der Straße und werden sorgfältig vorn am Auto verklebt.

17:40

Regisseur und Kameramann gehen nochmal gemeinsam jede Einstellung durch.
Ist das Stativ auch gut verzurrt? Jetzt kann´s losgehen!

17:50 Filmausschnitt Tatort

18:01

Am nächsten Drehort baut die Kamerabühne währenddessen den 110 KG schweren Dolly auf.
Knochenarbeit!

18:10

Das Wetter ist schlechter geworden, es regnet! Gedreht wird trotzdem.

18:16 Atmo:

„Haben wir mal bitte einen Schirm für den Niki?“ „Bitte“

18:23

Der Weg auf den Fildern bei Stuttgart ist zum Drehort geworden. Zwei Hauptdarsteller diskutieren die Abschaltung ihres Supercomputers.

18:32 Atmo:

„Es geht nicht anders.“ „Doch!!“ „Cut super, Hast Du`s?“

18:34 Atmo:

„Warum sollten wir ein so wohl geratenes Kind einfach umbringen?“

18:42 Filmausschnitt Tatort

18:49 Atmo

Tatort Film (Reihe)
Making-of HAL (Sendung)
4686981 (DVD-Signatur Medienzentren)
Ein Film von Michael Schulze

„Anja, wir würden gern mal eine Probe mit der Leiche machen.“

18:52

Drehort Neckarufer. Die Requisite hat aus ein paar alten Klamotten und einem Plastikkanister eine Leichenattrappe gebaut. Sie wird im Fluss positioniert damit das kleine Mädchen einen Stock nach ihr werfen kann.

19:05 Filmausschnitt Tatort

19:21 Atmo

„Klasse, schon gedreht, so machen wir das, alles klar.“

19:27 Atmo

„Einmal Wet Down und dann geht's los!“

19:31

Heute scheint die Sonne, aber der Regisseur möchte ein nasses Set, „Wet Down“. Warum?

19:38 O-Ton Niki Stein

Ich sag's Ihnen ganz ehrlich, trocken sieht einfach blöd aus. Ja, also auch da ist natürlich eine optische Gestaltung, wir wollen attraktive Bilder machen und, also am liebsten wäre mir natürlich da ein Schlammweg gewesen, den habe ich jetzt nicht so gefunden, am Neckarufer, und der hatte eben andere Vorteile, dieses Motiv. Und dann sagt man immer: kommt Leute, das ist doch schnell gemacht, macht mir mal den Weg nass.

19:58

Der Regisseur bespricht und probt mit den Schauspielern jede Szene ausführlich. Trotzdem möchte er beim Drehen am Set möglichst nah bei seinen Darstellern sein.

20:12 Atmo

„Cut, super.“

20:14 O-Ton Niki Stein

Also ein Schauspieler braucht ein Publikum, und zwar möglichst den Regisseur, das ist ganz eigenartig, das wird Ihnen jeder Schauspieler sagen, der will beobachtet werden, der will das Gefühl haben. Die spüren auch zum Beispiel, auch wenn sie mich gar nicht angucken, spüren die, ob ich sage „gut“ oder „toll“ oder, ich steh da manchmal wie so ein Fußballtrainer und sage „ja“. Das merkt der. Also diese Spannung überträgt sich, deswegen bin ich eigentlich immer am liebsten nah dran.

20:42

Dreharbeiten im Polizeipräsidium: Die Kommissare verhören einen Verdächtigen. Der Kameramann agiert frei mit der Handkamera, folgt den Dialogen der Schauspieler.

Tatort Film (Reihe)
Making-of HAL (Sendung)
4686981 (DVD-Signatur Medienzentren)
Ein Film von Michael Schulze

20:57 O-Ton Stefan Sommer, Kameramann

Also, wenn man eine Szene probt, dann merkt man schon was wichtig ist. Der Regisseur sagt einem, was wichtig ist, die Schauspieler, durch das wie sie spielen, zeigen einem was wichtig ist, aber wenn gedreht wird, dann muss ich auch bereit sein alles über Bord zu werfen und intuitiv zu handeln.

21:14 Filmausschnitt Tatort

21:24

An diesem Set sollen in zwei Stunden die Dreharbeiten beginnen. 20 Kleindarsteller werden in einem Tangoclub Tanzunterricht haben. Der Lichtaufwand ist groß.

21:37

Der Regieassistent probt mit den Komparsen die Szene. Er richtet jede Einstellung, jedes Tanzpaar genau ein.

21:47

Drehbeginn!

21:50 Filmausschnitt Tatort:

22:04

Das Motiv „Bluesky außen“. Der Firmensitz der HighTec Firma. Großeinsatz für die Baubühne. Es werden riesige grüne Leinwände gestellt, damit später, nach der Postproduktion, darauf die Umgebung der Stuttgarter Messe zu sehen ist.

22:19 Atmo

„Und bitte.“

22:22

Drei Beispiele.

22:40 Titel Postproduktion

22:45

Kaum ein Film kommt heute ohne VFX – ohne Visuelle Effekte - aus. Schon beim Drehen werden sie berücksichtigt.

22:52 O-Ton Martin Winkler, VFX-Artist

Also grundsätzlich ist es so, dass es gedreht wurde in Meißenheim, auf einem, salopp gesagt, besseren Kartoffelacker. Und damit natürlich dieser Eindruck entsteht, dass es wirklich an der Stuttgarter Messe stattfindet, musste man die Bilder tatsächlich montieren. Also sprich, wir haben von diesem Set, was real existierte, eine Set-Erweiterung gemacht, und mit vorher gedrehtem Material an der Stuttgarter Messe die bestehende Szene aufgehübscht.

Tatort Film (Reihe)
Making-of HAL (Sendung)
4686981 (DVD-Signatur Medienzentren)
Ein Film von Michael Schulze

Wir haben angefangen mit der Messe, und haben's dann sozusagen peu à peu hinter die andere Sache dahinter gepflanzt und dann als letztes Element sozusagen in den Vordergrund den Schauspieler, wie er mit seinem Fahrrad den Steg entlangläuft.

23:44

Zur Erinnerung. So sah es vorher aus!

23:48 Filmausschnitt

23:57

Showdown im Serverraum. Erst durch die Montage der Bilder bekommt diese Szene ihre Spannung.

24:09 O-Ton Niki Stein

Ja, das ist, das ist wirklich Schnittkunst. Ja, also das kann ich nicht alleine. Das ist ein tolles Beispiel wie eben ein Regisseur drauf angewiesen ist tolle Mitarbeiter zu haben.

24:21 Atmo

„Ton ab bitte,eins die zweite“

24:27

Beim Drehen wird meist ein Motiv nach dem anderen abgedreht - ohne Rücksicht auf die Reihenfolge der Szenen im Drehbuch. Die wird dann erst beim Schnitt wieder hergestellt.

24:38 O-Ton Saskia Metten, Cutterin

Das Spannende beim Spielfilm ist dass du einen Flickenteppich eigentlich erst mal kriegst. Also da wird Szene 5 zuerst gedreht, dann kommt Szene 100, dann geht's zurück auf Szene 30. Und diese kriegst du alle so nach und nach. Und dann entsteht sozusagen auf deiner Timeline unten entsteht wie so ein Flickenteppich, da fehlt immer überall noch was.

24:58 O-Ton Saskia Metten

Das ist ja auch das Spannende, man gibt 10 Cuttern das gleiche Material und es werden 10 verschiedene Filme rauskommen.

25:04

Nach dem Schnitt wird der Film in der Farbkorrektur bearbeitet. Colorist und Kameramann gehen den Film Einstellung für Einstellung durch.

25:17 O-Ton Christoph Mockert, Colorist

Also Farbkorrektur, wie der Name schon sagt, wir sind für die Farben zuständig, allerdings in zwei Bereichen, zum einen eher ein technischer Bereich, sage ich mal, Belichtung, Unterschiede, Tageszeitunterschiede, Wetterunterschiede, wenn eine Szene über mehrere Stunden, den ganzen Tag gedreht wird, das erst mal technisch anzugleichen, einen Guss zu bekommen. Und dann mehr der kreative Part noch, den Film in einen speziellen Look zu bekommen, um ihn farblich auch der

Tatort Film (Reihe)
Making-of HAL (Sendung)
4686981 (DVD-Signatur Medienzentren)
Ein Film von Michael Schulze

Stimmung, des Inhalts, des Filminhalts anzupassen, um einfach auch mit den Farben die Geschichte weiter zu erzählen.

25:58

Im Tonstudio arbeiten derweil schon die Geräuschemacher an der Nachvertonung.

26:09 O-Ton Günter Röhn, Geräuschemacher

Das ist ja meistens so, dass zwar schon der Ton mit aufgezeichnet wird, aber die Mikrofone sind ja meistens so platziert, dass die Sprache verständlich ist. Das heißt, also meistens sind kleine Anstecker dran und so weiter, die dann die Sprache gut übertragen, aber meistens dann eben unterhalb auch eben nichts mehr zu hören ist. Also die Schritte sind meistens nicht zu hören und demzufolge müssen wir es nachmachen.

26:35

Für die akustischen Effekte bringen sie mindestens acht Koffer mit.

26:47 O-Ton Günter Röhn

Was andere wegschmeißen haben wir im Koffer. Damit fängt es schon erst mal an. Die Sachen die wir hier im Koffer drin haben, das sind ja auch Sachen, die wir für viele, viele unterschiedliche Sachen nehmen.

27:52 O-Ton Karlheinz Fabian, Geräuschemacher

Zum Beispiel ist hier das Mädchen, das mit Gummischuhen hier durch die Straße läuft. Da nimmt man natürlich ne Wärmflasche, das klingt so ähnlich, da muss man nicht unbedingt schwere Gummistiefel mitschleppen, man muss wissen wie man das handelt, dann kann man zu mindestens den Eindruck erwecken, ach die hat tatsächlich Gummistiefel an.

27:14

Jeder Tatort bekommt seine eigene Musik, passend zu den Bildern.

27:22 O-Ton Jacki Engelken, Filmkomponist

Das Tolle ist beim Musikmachen für Film, dass man die Leute steuern kann, emotional steuern, und ganz unterschwellig. kommt ganz oft die Aussage „Das war ja ein unheimlich spannender Film, aber ich habe die Musik gar nicht gehört.“ Weil die Leute das gar nicht mehr wahrnehmen. Und das finde ich eigentlich ein gutes Zeichen, so blöd das klingt.

27:39 Atmo

„Wo waren Sie.....und fünf Uhr

27:44

Wenn alle Töne vorliegen, bereitet der Toningenieur im Tonstudio die Mischung vor. Mit seinem feinen Gehör gibt er dem Sound des Tatorts den letzten Schliff.

27:51 Atmo

Tatort Film (Reihe)
Making-of HAL (Sendung)
4686981 (DVD-Signatur Medienzentren)
Ein Film von Michael Schulze

„Um 20:30 Uhr.... in Bahnhofsnähe gebracht. Ja und?“

28:02 O-Ton Wolfgang Ort, Toningenieur

Wir bekommen aus dem Schnitt die Töne zur Verfügung gestellt, das heißt, die liegen dann schon synchron mit dem Bild an.

Hier an dieser Stelle kommen ja die Töne zum ersten Mal zusammen, also der Originalton, die Musiken, die Atmos, die Geräusche, die Geräuschemacher, das kommt ja alles erst hier zusammen. Die wir dann im richtigen Verhältnis zusammenmischen.

Das ist eigentlich die Mischung, die das ergibt.

Wenn wir natürlich hier so eine größere Produktion haben wie so ein „Tatort“, 30, 40 Spuren können da schon mal zusammenkommen.

Und eigentlich passiert sozusagen die Entscheidung, wie das dann im Film tatsächlich überkommt, erst hier, hier an diesem Ort.“

28:43

Fast ein Jahr hat es gedauert bis aus dem redaktionellen Thema Big Data ein spannender Tatort geworden ist.

28:43 Filmausschnitt

„Guten Morgen David, wie geht es Dir heute?“

28:53

Hauptdarsteller: Ein Supercomputer

28:56 Filmausschnitt

„Deswegen haben wir Bluesky ein Gesicht gegeben. ... Der Mensch ist außen vor!“

29:23

Bei der Produktion eines Tatorts kommt es auf jeden einzelnen Menschen an.

29:39 Ende